



GESELLSCHAFT FÜR GEMEINSINN E.V.

## JAHRESBERICHT 2018

### Mitgliederentwicklung & Netzwerk

Die Mitgliederentwicklung ist durch den Austritt des früheren Vorstands rückläufig. Im Zuge der Trennung traten gleichzeitig zwei weitere Mitglieder aus. Umso erfreulicher ist es, dass im Laufe des Jahres neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Nach einem verständlichen Fokus auf die Aufrechterhaltung des Vereinstätigkeiten kann nun der Aufwuchs der Mitgliedschaft wieder stärker in den Blick genommen werden.

Das Netzwerk hat sich gegenläufig entwickelt. Wir haben zwischen 10 und 15 aktive Begleiter:innen gewinnen können, die uns im Blog, in Diskussionen, bei der Moderation und bei Workshops unterstützen. Zudem haben wir ein Expertennetzwerk von weiteren 10 Personen aufbauen können, welches in die Projekte hineinwirkt und unsere Einbindung in das gesellschaftliche Umfeld deutlich verbessert. Dazu kommen Kontakte in die Vereinsszene bzw. zu Fördergeldgebern. Diese belaufen sich auf rund 200 Personen.

### Öffentliche Präsenz des Vereins

Die Gesellschaft für Gemeinsinn hat eine vielseitig gelobte öffentliche Präsenz im Internet aufbauen können, die offen, transparent und klar die Vereinsziele und die entsprechenden Maßnahmen und Projekte kommuniziert.

Zudem sind wir als Verein Mitglied in mehreren überregionalen Netzwerken geworden bzw. Erstunterzeichner bei verschiedenen Aufrufen. Dazu zählen kulturstark, ein Leipziger Bündnis aus Kulturschaffenden, tolerantes Sachsen sowie die Aufrufe 2019 aus Leipzig, unteilbar und die Vielen.

Über unsere Projekte generieren wir ebenfalls Öffentlichkeit, die bereits zu Anfragen zur Projektunterstützung bzw. seitens der Stadt Leipzig zu Antragsaufforderungen geführt hat.

## Stand laufender Projekte

Alle bisherigen Projekte sind erfolgreich abgeschlossen worden. Dazu zählen die Diskussionsformate *Über-Demokratie* sowie *Über-Arbeit* also auch die *QuartierMusik* bzw. unser Chorprojekt.

Im besonderen Maße freut uns, dass unsere Arbeit vor Ort zu einer Vernetzung und einem Austausch geführt hat, die uns in die Lage versetzt in der Mitgliederwerbung einen deutlichen Schritt nach vorne zu kommen.

Zudem ist zu betonen, dass wir uns eine Kontinuität erarbeitet haben, die im ersten Jahr der Vereinstätigkeit so nicht absehbar war. Die Diskussionsrunde *Über-Arbeit* und hier genauer *Über-Pflege* hat dazu geführt, dass wir in 2019 unser großes Projekt *QuartierPflege* beginnen konnten. Unser Chorprojekt resultiert in einem Folgeprojekt, welches wir ebenfalls in 2019 neu aufnehmen können. Damit erarbeiten wir uns ein Standing in der Szene und zeigen uns als verlässlicher Partner, der Ideen und Konzepte entwickeln sowie die Maßnahmen gut und wirkungsvoll umsetzen kann.

Unseres Satzungszweck der politischen Teilhabe sowie des gesellschaftspolitischen Engagements haben wir in den bisherigen Projekten idealtypisch umsetzen können. Jedes der Projekte kennzeichnet, dass die Willensbildung von unten angestoßen und befördert wird, beispielhaft etwa die Arbeit mit 24 Chören in der Fläche, deren Erfahrungen und Wissen die Basis unseres Fachkonzeptes bildet, welches in Zusammenarbeit mit dem Chorverband eine deutlich stärkere politische Unterstützung der gesellschaftlichen Teilhabe der Chöre in Sachsen einfordert. In den Projekten haben wir jeweils darauf gesetzt, dass die Menschen ihre Stimme finden und erheben, um im Projektverlauf sich ihre Meinung nicht nur zu bilden, sondern auch zu äußern. Das ist uns durch eine zurückhaltende und faire Moderation in Diskussionen, aber auch in den vielen Projektworkshops gelungen.

Zum konkreten Stand der Projekte verweisen wir auf unsere Website [www.gemeinsinn-stärken.de](http://www.gemeinsinn-stärken.de), wo jedes der Projekte mit seinen Maßnahmen, Beteiligungsdaten und Erfolgen gut dokumentiert ist.

## Struktur des Vereins

Die Struktur des Vereines hat sich aus einer Doppelspitze in einen geschäftsführenden Vorstand gewandelt. Durch das außerplanmäßige Abtreten des damaligen zweiten Vorstands war das nicht zu ändern, da aus der Mitgliedschaft heraus eine Besetzung des zweiten Vorstandes aus zeitlichen Gründen nur vorübergehend möglich war. Das die laufende Projektbetreuung und Umsetzung trotzdem so erfolgreich gelingen konnte, hat viel mit dem Engagement der Mitgliedschaft und deren Unterstützung für den Vorstand zu tun.

## Sonstige Ereignisse, die für den Verein wichtig sind

Die Projekt-Akquise aus dem Jahr 2018 hat zu einer stabilen Entwicklungsmöglichkeit für das Jahr 2019 bzw. sogar bis zum Sommer 2020 geführt, so dass der Verein in relativ stabile Fahrwasser geführt werden könnte. Entscheidend dafür ist es, diese Phase der Kontinuität für weitere Projektinitiativen und die weitere Verankerung im Quartier und in Sachsen voranzutreiben. Zu diesem Zweck schreiben wir aktuell die Stelle eines Vorstandsreferenten für Projektentwicklung aus.

## Finanzbericht

Wir möchten in einer Gegenüberstellung von Projektausgaben und Einnahmen eine kurze Übersicht schaffen: Die Diskussionsreihen *Über-Arbeit* und *Über-Demokratie* sind mit Einnahmen von 4.300 Euro durchgeführt worden. Die Ausgaben betragen 4.276 Euro. Das Chorprojekt hatte ein Budget von 55.406 Euro und kostete 56.276 Euro. Der Eigenanteil von 10 Prozent sowie die Mehrkosten konnten aus Spendeneinnahmen gedeckt werden. Die *QuartierMusik* war mit 8.000 Euro veranschlagt und kostete 9.011 Euro. Auch hier konnten Spenden die zusätzlichen Kosten decken. Gemessen an diesen Umsätzen sind die direkten Vereinskosten der Gründung sowie einzelner nicht auf Projekte anrechenbare Beträge zu vernachlässigen. Diese betragen für das Jahr 2018 insgesamt rund 520 Euro.

Für zukünftige Projekte und deren Eigenanteile sind wir gut gerüstet, weil wir jüngst eine Spende mit der Genossenschaft Halle-Merseburg in Höhe von 10.000 Euro vereinbaren konnten.

## Personal

Im Jahr 2018 konnten keine Mitarbeiter:innen hauptamtlich beschäftigt, weil die Auszahlungen seitens der Mittelgeber zu unregelmäßig und nicht planbar waren. Sechs bis zehn Personen haben den Verein und seine Projekte als Kernteam jedoch gut getragen. Weitere zehn bis zwanzig Personen haben sich sehr aktiv an den Projekten beteiligt. Daneben gab es eine Reihe von Auftragsbeziehungen, die sich bei positiver Entwicklung von Projektideen durchaus zu festen Kooperationsbeziehungen auswachsen können. Dazu gehört unter anderem die journalistische Plattform TheBuzzard.

## Geplante Projekte und Aktivitäten

Wie bereits angedeutet, haben wir mit dem Chorprojekt II, mit einem Budget von rund 80.000 Euro sowie der QuartierPfleger mit rund 46.000 Euro, allerdings verteilt auf die Jahre 2019 und 2020 eine gute Grundlage für die weitere Vereinsentwicklung geschaffen. Zudem haben wir weitere drei Projektanträge, die zwar abgelehnt aber zu einer weiteren

Antragsrunde zugelassen wurden zur Überarbeitung in der Pipeline. Zudem arbeiten wir gerade an der Beantragung von Mitteln aus einem größeren Bundesprogramm.

**Gesellschaft für Gemeinsinn e.V.**

Vorstand: Dr. Florian Kiel

Heinrich-Budde-Straße 5

04157 Leipzig

T: 0176 243 64 246

E: [post@gemeinsinn-staerken.de](mailto:post@gemeinsinn-staerken.de)

W: [www.gemeinsinn-stärken.de](http://www.gemeinsinn-stärken.de)